



Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung,

ein ereignisreiches Geburtstagsjahr liegt nahezu hinter uns. Gemeinsam mit Ihnen blickten wir beim Stifterforum auf die vergangenen zehn Jahre zurück; am 20. Juni stellten wir gemeinsam mit nahestehenden Stiftungen und Projektpartnern beim „Tag der Stiftungen“ vielfältige Projekte vor. Im Oktober luden wir zu einer Benefizgala im Stil der 20er Jahre ein! In diesem Jahr konnten wir Ihnen unseren neuen Flyer und unsere neue Broschüre vorstellen, die Dank tatkräftiger Unterstützung von Stiftern, Projektpartnern und Treuhandstiftungen entstand.

Trotz aller Feierlichkeiten steht jedoch nach wie vor die Projektarbeit im Vordergrund. Alleine in 2015 wurden über 70.000 € für 19 Projekte und Initiativen aufgewendet! Mit der Jahresausgabe des Stifterbriefes 2015 freuen wir uns, Ihnen von zahlreichen Aktivitäten der Bürgerstiftung Siegen, aber auch von vielen Projekten und Events der verbundenen Stiftungen berichten zu können. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement in unterschiedlichster Form! Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und alles erdenklich Gute für 2016.

**Vorstand, Stiftungsrat und Geschäftsführung der
Bürgerstiftung Siegen**

FairMobil

Das „Miteinander“ stärken

„Der Ball gehört uns und ihr spielt nicht mit!“ Klar – Zoff und Probleme gibt es in jeder Schulklasse einmal und im Laufe eines Schultages staut sich schon mal Ärger auf. Das ist normal! Die Frage ist nur, wie die Schüler in einer Klasse damit umgehen. Gerade hier will das Programm „Stark im Miteinander“ ansetzen, das gemeinsam von der Westfälischen Provinzial, dem Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe, der schulpsychologischen Beratungsstelle Münster sowie dem Arbeitskreis Soziale Bildung und Beratung (asb) entwickelt wurde. Wie also kann für den Schulalltag die gegenseitige Rücksichtnahme und der konstruktive Umgang mit Konflikten gestärkt werden? Dazu rollte schon früh am 20. Oktober für zwei Projektstage das Fair Mobil aus Münster an und mit ihm vier Projektleiterinnen. Sie hatten eine ganze Menge Material an Bord, um den Schülern des 7. Jahrgangs einen Vormittag lang in einem Stationenparcours Lernmöglichkeiten und Erfahrungsräume



außerhalb des Unterrichts zu eröffnen. Mehrere Räume waren dazu in der Gesamtschule am Hengsberg hergerichtet worden, die die zehn erlebnispädagogischen Stationen beherbergten. Verheißungsvolle Stationennamen wie „Der scharfe Blick“ oder „Künstlertauziehen“, um nur zwei zu nennen, luden die Schüler dazu ein, gemeinsam Lösungen zu finden und Aufgaben zu meistern.

Eine Stadt liest ein Buch

Rick – Wie man seine durchgeknallte Familie überlebt



Am 26. November drehte es sich bei der Siegener Polizei ausnahmsweise nicht nur um Verdächtige, Zeugen oder Ermittler. Morgens standen 18 Schülerinnen und Schüler der Jung-Stilling-Grundschule im Mittelpunkt des Geschehens. „Auf Wunsch der Kinder und der Lehrerin wurde zum zweiten Mal als ungewöhnlicher Vorleseort die Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein ausgewählt“, berichtete Reiner Schmidt, Projektverantwortlicher der Stiftung. Im Schulunterricht hatten die zehn- bis elfjährigen das Kinderbuch gelesen. Zwei der letzten Kapitel erlebten die Kinder nun gemeinsam mit dem Vorleser

Reiner Schmidt. Auch die Polizei zeigte sich von dem Vormittag begeistert. Gerne wurden die Räumlichkeiten für die Lesung zur Verfügung gestellt. Auch nahm man sich nach der Lesung Zeit für eine Führung durchs Polizeigebäude. Dank der Fahrten mit dem Hübbelbummler, der die Kinder von der Schule abholte und wieder zurückbrachte, wurden auch andere lang gehegte Träume wahr – so verriet eine Schülerin, dass sie sich schon immer eine Fahrt mit dem nostalgischen Bus erhofft habe. Bei so vielen glänzenden Augen und strahlenden Gesichtern ist selbstverständlich, dass sich die Bürgerstiftung Siegen auch in den Folgejahren an der tollen Aktion beteiligt.

Start-Stipendium

Wir geben Integration ein Gesicht



In einer feierlichen Zeremonie wurden im September in Düsseldorf 59 Jugendliche als neue Stipendiaten der START-Stiftung aufgenommen. Eine von ihnen war die von ihrem Vater begleitete, 14jährige Mithra Agamy aus Weidenau, deren Stipendium von der Bürgerstiftung Siegen gefördert wird. Mithra Agamy besucht zurzeit das Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Weidenau, wo sie 2018 das Abitur ablegen möchte. Die Bürgerstiftung Siegen unterstützt die von der Hertie-Stiftung getragene START-Stiftung seit 2008 dauerhaft als Partner und hat bis zum Jahr 2011 bereits zwei Stipendiatinnen gefördert. Durch das Stipendium sollen sich Jugendliche mit Migrationshintergrund intensiver auf ihre Bildung konzentrieren können und dadurch bessere Chancen für eine gelungene Integration erhalten. Stipendiaten werden materiell in Form eines monatlichen Bildungsgeldes sowie einer PC-Grundausstattung mit Internetanschluss und ideell durch Seminare, Exkursionen, Beratung und Teilnahme in einem bestehenden Netzwerk gefördert. Erwartet werden von ihnen gute schulische Leistungen, starkes Persönlichkeitspotenzial, gesellschaftliches Engagement, aktive Teilnahme an den Stiftungsaktivitäten, halbjährliche Tätigkeitsberichte und ein Verwendungsnachweis über das Bildungsgeld. Mithra Agamy qualifizierte sich in ihrer Bewerbung überzeugend durch ihre schulischen Leistungen (sie spricht bereits sechs Fremdsprachen), ihr bemerkenswertes Persönlichkeitsbild und ein besonderes gesellschaftliches Engagement. Sie wird drei Jahre von der Bürgerstiftung Siegen gefördert.

Tollmut-Theater

Die Zähmung der Widerspenstigen

Das Ensemble des Tollmut-Theaters hat dem unbeständigen Siegener Wetter getrotzt und im Sommer die Aufführung von *Der Widerspenstigen Zähmung* im Musikpavillon des Schlossparks gefeiert. Mit nur wenigen Requisiten, zu denen ein quietschgelber Sessel und ein blutroter Samtvorhang gehörten, führte die studentische Theatertruppe ihre moderne, aber noch das Original zitierende, Version Shakespeares auf. Obwohl einige der Figuren umgewandelt wurden blieb der Kern der Handlung derselbe! Wie das bei Shakespeares Komödien so ist, ergeben sich aus dem Ausgangsdilemma unterhaltsame Intrigen und Verwechslungsspielchen, die das Tollmut-Ensemble pointiert und gekonnt dargestellt hat.



Foto: Bernd Dressler

Mach mit, koch mit, iss mit

„Wir haben alles selbst gemacht!“



Bereits seit drei Jahren unterstützt die Bürgerstiftung den Ernährungskurs „Mach mit, koch mit, iss mit“ des Kinderschutzbundes in Kinder- und Jugendtreffs in Siegen unter der Leitung der Ernährungsberaterin Zsuzsanna Maly. Zur diesjährigen Abschlussveranstaltung im K52 durften die „kleinen“ Köche ihre Freunde mitbringen und gemeinsam an schön gedeckten Tischen, die selbstgemachten Köstlichkeiten, genießen. Auch Heidi Vetter nutzte die Gelegenheit, um sich persönlich einen Eindruck von dem Projekt verschaffen zu können. Bereits im letzten Jahr überreichte die VETTER Holding anlässlich ihres 125jährigen Firmenjubiläums eine

zweckgebundene Spende über 1.250 €. „Ich freue mich, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei sind. Wenn sie feststellen, welchen Spaß es macht, gemeinsam zu kochen und gleichzeitig lernen können, was gesunde Ernährung bedeutet!“, so Heidi Vetter.

Mama lernt Deutsch

Integrationsprojekt wird im Raum Siegen ausgebaut



Bereits zum 45. Mal feierte die kath. Kirchengemeinde „St. Marien“ gemeinsam mit der ev.-ref. Kirchengemeinde Klafeld ihr traditionelles Kinderfest. Entsprechend dem Motto „Kinder helfen Kindern“, kommt ein Teil des Erlöses Familien vor Ort zu Gute: Mit „Mama lernt Deutsch“ wird ein Projekt unterstützt, das sich an Mütter mit Migrationshintergrund richtet, die kaum Deutsch sprechen und bisher wenig Kontakte knüpfen konnten. Sehr gute Erfahrungen in Kreuztal hat die Bürgerstiftung Kreuztal gemacht, die „Mama lernt Deutsch“ dort bereits seit 2011 begleitet und fördert. In kleinen Gruppen finden Deutschkurse statt, in denen Wortschätze auf- und Hemmschwellen abgebaut werden. Mütter bekommen dabei Informationen von A (wie Anwesenheitspflicht) bis Z (wie Zeugnisnoten) zum deutschen Schulsystem. Wichtige Ziele sind der Dialog mit Pädagogen sowie die aktive Teilnahme an Elternabenden. Darüber wird der Lernstoff der Kinder aufgegriffen. „Mama lernt Deutsch“ bietet den Teilnehmerinnen allerdings noch mehr: Sie lernen, ihren Alltag selbstständig zu organisieren: Mütter lernen zum Beispiel Einkäufe ohne Begleitung zu erledigen und bei einem Arztbesuch selbstständig zu kommunizieren. Im Gespräch mit der Projektpartnerin und stellvertretenden Vorsitzenden der Bürgerstiftung Kreuztal, Eva Lindenschmidt, stellte sich auch die Bürgerstiftung Siegen sofort als Partnerin für eine Geisweider Grundschule zur Verfügung. Nicht nur dort wächst der Anteil von Familien mit Migrationshintergrund stetig an. Kajo Soemer: „Im Raum Kreuztal werden derzeit acht Kurse von der Bürgerstiftung Kreuztal mit sehr viel Engagement organisiert – Auch in Siegen steigt der Bedarf, insbesondere aufgrund der zahlreichen Flüchtlinge, stetig an! Deshalb war es für uns selbstverständlich anzupacken und mitzuhelfen, das Projekt weiter auszudehnen.“ Frau Lindenschmidt zeigte sich sehr erfreut über die Ausbreitung des Projektes: „Mama lernt Deutsch“ ist ein Sprachkurs. Darüber hin-

aus vermittelt diese Initiative interessierten Frauen in ungezwungener und freundschaftlicher Atmosphäre Möglichkeiten und Selbstvertrauen, dem Alltag in einer für sie so fremden Umgebung offen und selbstständig zu begegnen. Das ist der wichtigste, weil erste Schritt zur Integration – deren Bedeutung gerade derzeit nicht genügend betont werden kann.“ Die Spende in Höhe von 450 € wurde direkt für den ersten Kurs in Geisweid verwendet. Kursleiterin Verena Pittke freute sich sehr über die Unterstützung der Bürger und natürlich auch über die hohe Nachfrage! Manche Kursteilnehmerinnen leben bereits jahrelang in Deutschland und sehen für sich erst durch das Förderprogramm einen gangbaren Weg, die deutsche Sprache zu erlernen. Andere sind erst seit ein paar Wochen hier und zeigen ihren enormen Willen, sich möglichst bald auf Deutsch unterhalten zu können. Bemerkenswert ist z. B. die Entschlossenheit einer jungen Frau, die sich mit ihrem neun Monate alten Säugling vom Siegener Giersberg aus wöchentlich auf den Weg macht, um am Deutschunterricht in Geisweid teilzunehmen!

Erlebniswald historischer Tiergarten

Das nächste Kapitel



Die Erfolgsgeschichte des Erlebniswaldes Historischer Tiergarten schlug im Sommer das nächste Kapitel auf: Mit der Summe von 5.000 Euro unterstützt die Bürgerstiftung Siegen das Gesamtprojekt. „Die Bürgerstiftung feiert dieses Jahr ihren 10. Geburtstag! Das ist ein richtig guter Anlass, dass wir unser ehrenamtliches Engagement auch ganz praktisch dokumentieren, indem wir zur ökologischen Aufwertung unserer Region beitragen“, so Reiner Schmidt. Brigitte Ross-Henrich fügt hinzu: „Die Idee eines Erlebniswaldes hat uns von Anfang an begeistert. Die vielen unterschiedlichen Stationen die es zu erkunden gilt, lockt viele Generationen in unseren heimischen Wald.“ Bis heute konnten vier Erlebnisstationen entlang des Rundweges fertiggestellt werden. Fünf weitere werden in diesem Jahr folgen. Dazu zählen unter anderem die Erlebnisstation „Specht“, bei der man Wissenswertes über diesen Waldbewohner erfährt. Oder auch die Station „Baumalter“, bei der man Informationen über das Baumalter selbst „begreifen“ kann. Noch in diesem Jahr ist der weitestgehend barrierefreie Ausbau der Wege vorgesehen, an denen sich die Stationen befinden.

Ort der Ruhe

Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“



Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung und tatkräftigem Zupacken von zwei Teilnehmern der Jugendwerkstatt entstand im August 2015 unter Anleitung eines erfahrenen Zimmermeisters der „Ort der Ruhe“. Er liegt zentral auf dem Gelände des Erfahrungsfeldes auf dem Fischbacherberg und dient den Besuchern als eben solcher. Highlight dieses Objekts ist aber der Schwingstein. Man kann ihn anfassen, sich drauf setzen, drauf klettern und versuchen, ihn in Bewegung zu bringen. Wenn er dann schwingt und man die Augen schließt, entfaltet der Stein eine fast meditative Wirkung. Im August wurde der Ort der Ruhe offiziell eingeweiht und eröffnet. Von der Wirkung des Steines überzeugte sich bereits Kajo Soemer persönlich.



Im Jahr 2010 wuchs das Stiftungskapital zum ersten Mal über 1 Mio. €, 2012 dann über 2 Mio. und in diesem Jahr liegen wir nun bei über 3 Mio. € Stiftungskapital“, so Kajo Soemer. Wie auch in den letzten Jahren fand das Stifterforum in der Martinikirche mit über 350 Gästen statt. Bundespräsident a. D. Horst Köhler gelang ein spannender Einblick in die Verknüpfung großer und kleiner Systeme und sprach über die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements. Sichtlich ergriffen nahm das ehemalige Staatsoberhaupt das Gastgeschenk entgegen, das von zwei Jugendlichen des Kinderzuhause Bethel, Haus Burgweg, exklusiv für ihn gefertigt wurde.



Musikalisch wurde der Festakt durch ein Streichquintett der Philharmonie Südwestfalen sowie Dennis Chmelensky begleitet. Dennis Chmelensky ist ein deutscher Nachwuchssänger und wird bereits seit 2012 durch den Rolf H. Brunwig Stiftungsfonds Berlin gefördert.

Stifterforum 2015

Bundespräsident a. D. Horst Köhler

Mit dem Bundespräsidenten a.D. Horst Köhler als Redner fand am 19. Juni der Festakt anlässlich des 10-jährigen Jubiläums statt. „Am 16. Juni 2005 wurde die Bürgerstiftung Siegen im Rahmen eines feierlichen Festaktes in der Martinikirche von 154 Gründungstiftern errichtet. Damit begann die beachtliche Erfolgsgeschichte unserer Stiftung von Bürgern für Bürger. So besteht unsere Stiftergemeinschaft mittlerweile aus über 400 Personen. Gestartet wurde mit einem Anfangsvermögen von 129 T€.

Tag der Stiftung

Buntes Programm lockte Besucher



Am Samstag, den 20. Juni fand im Kundenzentrum der Sparkasse Siegen der „Tag der Stiftungen“ mit vielen ortsansässigen Stiftungen statt, denn oftmals werden Stiftungen und damit verbunden ihre Ziele, Zwecke und Projekte in der Öffentlichkeit nicht ausreichend wahrgenommen. Der gemeinsame Auftritt lud Stifter, Projektpartner und Interessierte zum Austausch ein.



Zahlreiche Attraktionen von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr führten zu einem tollen Programm mit einer erfrischenden Moderation von Ralf Maria Schröder. Neben Informationen zum Tätigkeitsfeld der 14 teilnehmenden Stiftungen konnten Besucher u. a. eine Apollo-Führung „Blick hinter die Kulissen“ genießen, mit dem Hübelbummler durch Siegen und zum Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“ fahren, das Jugendorchester Rudersdorf, den Kinderchor Jekiss oder die Ü60-Singers erleben.



Benefizgala

La vie Sauvage

Als die Planungen für das Jubiläumsjahr begannen, wurde eine Sache schnell klar: Zu einem Geburtstag gehört auch eine richtige Geburtstagsparty mit Torte – selbstverständlich für den guten Zweck! Am 24. Oktober folgten 140 Gäste der Einladung, um im Stil der 20er Jahre den 10. Geburtstag im Haus der Siegerländer Wirtschaft zu feiern. Das stilvolle Programm, prall gefüllt mit der Tanzgruppe „les femmes fatales“, Dieter Korstian, Ariane Petruck sowie den Zucchini Sistaz luden die Gäste zum Feiern ein. Durch den Kartenverkauf konnte Stiftungskapital von insgesamt 14.520 € vereinnahmt werden. Mit dem Losverkauf für die hochkarätige Tombola (u. a. mit Hubschrauberrundflug, Reisegutschein, Champagner) wurden weitere Einnahmen in Höhe von 2.800 € für die Projektarbeit generiert.



Broschüre und Flyer

Information im neuen Design

Was die Bürgerstiftung Siegen mit den Spenden und Erträgen umsetzt und in die Wege leitet, zeigen die in diesem Jahr neu gestalteten Flyer und Broschüren. „Die von uns erstellte Informationsbroschüre zeigt interessante Beispiele unserer Projektarbeit. Sie macht deutlich, dass bürgerschaftliches, stifterisches Engagement auch in unserer Region mehr und mehr an Bedeutung gewonnen hat. Bei so vielen tollen Projekten, die uns in den vergangenen zehn Jahren begleitet haben, ist es schwer gefallen, nur eine Auswahl vorzustellen“, so Roland Sagasser. Interessierte erhalten den Flyer sowie die Broschüre über die Geschäftsstelle.



Bürgerstiftung Kreuztal

Neue Koordinationsstelle

Seit Oktober hat Kreuztal nun eine feste Ansprechpartnerin für die ehrenamtlichen Kümmerer. Hoherfreut darüber ist besonders die Stadtverwaltung, so Bürgermeister Walter Kiß, denn die Stadtverwaltung habe durch die enorm gestiegene Anzahl von Zuweisungen alle Hände voll zu tun. Sie seien täglich insbesondere damit beschäftigt, dezentralen Wohnraum zu akquirieren. Da bleibe ihnen für Unterstützung der wichtigen ehrenamtlichen Arbeit keine Zeit mehr. „So ist die Stadt sehr, sehr dankbar, dass die Bürgerstiftung Kreuztal und der AWO-Kreisverband diese Einrichtung der Koordinatorenstelle ermöglichten.“



Katharina Reinhardt gehört seit gut einem Jahr zu diesen Kümmerern, die ankommenden Zuwanderern mit Rat und Tat zu Seite stehen. „Ich hatte etwas Zeit übrig und das Gefühl, ich muss etwas Sinnvolles mit dieser Zeit anfangen. Es bereitet Freude, den Menschen zu helfen.“ Mit sechs Stunden pro Woche ist dieser Minijob zunächst befristet auf ein Jahr. Frau Reinhardt, nun zudem feste Ansprechpartnerin für die engagierten Bürgerinnen und Bürger, baut Netzwerke auf, schlägt Brücken, bringt Menschen zueinander.

Für die Finanzierung der Koordinatorenstelle erklärte sich die Bürgerstiftung Kreuztal bereit, insgesamt 6.000 € zur Verfügung zu stellen. „Für unsere Stiftung, seit 2009 in Kreuztal tätig, ist dieser Betrag auch kein Pappenstiel, jedoch leistet er einen wichtigen Beitrag zu gelebter Willkommenskultur“ betonte Elfrun Bernshausen, Vorsitzende der Bürgerstiftung Kreuztal. „Da die Stiftung nicht als Arbeitgeber fungieren kann, mussten wir einen Kooperationspartner finden. Und hier kam die AWO ins Spiel“.

„Die Unterstützung des Ehrenamtes war unserem Verband stets sehr wichtig und so waren wir gerne bereit, uns als Anstellungsträger bereit zu erklären. In Kreuztal gibt es sehr viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer; diesen mit der Koordinatorenstelle helfen zu können, halten wir für einen wichtigen und richtigen Schritt“ betonte AWO-Vorstandsvorsitzender Peter Eberlein.

Bürgerstiftung Wilnsdorf

Stifteressen

35 Stifter konnte kürzlich Hermann-Josef Droege zum neunten traditionellen Stifteressen begrüßen. Im Rahmen dieses „Essens für den guten Zweck“ berichtete Gerald Pauly über die Schwerpunktaufgaben des Jahres sowie anhand von einigen Eckpunkten über die derzeitige finanzielle Situation und unterstrich deren Transparenz. Andreas Weigel, Vorsitzender des Fördervereins Skateranlage Wilnsdorf e.V., stellte den Anwesenden das Konzept der geplanten Skater-Anlage vor. Für die ca. 210 m² große Anlage, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene konzipiert ist, belaufen sich die Baukosten auf ca. 30.000 €. Bisher konnten aus Spenden und eigenen Mitteln 20.000 € akquiriert werden. Auch die Bürgerstiftung Wilnsdorf wird dieses Projekt nach Baubeginn mit 1.000 € fördern. Satzungsgemäß hat sich die Bürgerstiftung u. a. zum Ziel gesetzt, die Kulturarbeit in der Gemeinde Wilnsdorf zu fördern. Mit 500 € wurde daher der MGV Sängerbund Wilnsdorf für seinen errungenen 8. Meisterchortitel im Jahr 2015 von der Bürgerstiftung Wilnsdorf ausgezeichnet. Klaus Grünebach, Vorsitzender des Chores, bedankte sich und betonte, wie wichtig diese Spende für die Chorarbeit sei.



Bürgerverein Alte Linde

Im November 2014 unterzeichneten Hermann-Josef Droege und Mechthild Zimmermann, Mitglied des Bürgervereins „Zur alten Linde“, eine Kooperationsvereinbarung. Die Bürgerstiftung Wilnsdorf unterstützt in drei aufeinanderfolgenden Jahren, beginnend in 2015 das kulturelle Angebot finanziell mit insgesamt 6.000 €. Im Jahr 2015 förderte die Bürgerstiftung das kulturelle Angebot z.B. für Jazz-Veranstaltungen oder Märchenlesungen mit gesamt 3.000 €.



Bürgerstiftung Netphen

Gemeinsam stark gegen Mobber

Alarmierende Zahlen belegen: Mindestens jedes zehnte Kind ist im Laufe seiner Schulzeit von Mobbing betroffen, beinahe jedes achte Kind übt selbst aktives Mobbing aus. Fast täglich werden Kinder schikaniert, ausgegrenzt und bedroht. Mobbing ist Alltag. Grausamer Alltag. Vielfach unbemerkt werden Mitschüler ausgegrenzt, gekränkt, gequält. Sich dem Lehrer oder den Eltern anzuvertrauen, wagen viele der Betroffenen nicht. Zu groß ist ihre Angst, auch dafür wieder verurteilt und angegriffen zu werden.



„Damit es an unserer Schule gar nicht erst so weit kommt, stellen wir uns der Mobbing-Thematik von Anfang an – mit unterschiedlichen Herangehensweisen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass es uns gelungen ist, über mehrere Jahre eine Veranstaltungskette mit talentino e.V. und der Bürgerstiftung Netphen aufzubauen. Auf diese Weise ist Nachhaltigkeit gewährleistet. Es besteht die begründete Hoffnung, dass das Thema von den Schülerinnen und Schülern verinnerlicht wird und dass sich sowohl Einstellungen wie auch Verhaltensweisen zum Problem des Mobbing ändern. Die Initiative von talentino e.V. bietet wichtige Ansatzpunkte und stellt eine tolle Ergänzung unserer eigenen Maßnahmen dar“ freute sich Silvia Glomski, Schulleiterin der Realschule Netphen. Die Bürgerstiftung Netphen unterstützte die Durchführung dieses wertvollen Projekts erstmalig im Jahr 2014. „Wir waren bereits seit Gründung der Bürgerstiftung Netphen auf der Suche nach einem Projekt, das vielleicht sogar noch vor der Entstehung von negativen Gefühlen, die oftmals zu Gewaltausbrüchen führen können, ansetzt. Wir sind klasse – Gemeinsam stark gegen Mobber ist ein Projekt, das sinnvoll und effektiv die empfundene Kluft zwischen Opfern und Tätern überbrückt und beiden Seiten die Perspektive des jeweils anderen vor Augen führt,“ erklärte Wolfgang Decker, stellv. Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Netphen, zur Motivation der Förderung.

Stiftung Gut. für Freudenberg

„Klein und fein“ in der Villa Bubenzer

Zum ersten Mal in diesem Jahr veranstaltete die Bürgerstiftung in Freudenberg und der Kultur-Flecken Silberstern die Weihnachtvilla „klein und fein“ in stimmungsvollen Ambiente der Jugendstilvilla Bubenzer in Freudenberg am 6. Dezember. „Ausgewählte Künstler und Kunsthandwerker stellen Kunst und Handwerk in den Räumen der Villa vor, untermalt von passender Live-Musik, bei Kaffee und Kuchen“, so Ulrich Kaßburg, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Gut. für Freudenberg. Mit leckerem Punsch konnten die zahlreichen Besucher draußen an wärmenden Feuerschalen einem Blechbläserensemble lauschen, während ein großer Weihnachtsbaum illuminiert wurde.



Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not

Helfen macht Schule

Seit sechs Jahren unterstützt das Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not mit der Aktion „Helfen macht Schule!“ Familien, die zum Schulstart ihrer Kinder nicht das Geld für die Erstausrüstung mit Schulranzen und Materialien aufbringen können. Über 100 Schulranzen werden so jedes Jahr in Kooperation mit den Kindertagesstätten in der Stadt Siegen und der Umgebung verteilt. In diesem Jahr wurde mit der Ausgabe der Schulranzen beim „Tag der Stiftungen“ mitten in Siegen begonnen.



Die Beiratsmitglieder nutzten die Gelegenheit um mit vielen Besuchern ins Gespräch zu kommen – André Schmidt, Vorsitzender der Stiftung, berichtete auf der Bühne u. a. über diese Aktion. Den Schulen und Kindertagesstätten ist die Aktion bestens bekannt. Daher verwundert es den Stiftungsbeirat nicht, dass seit vergangenem Sommer immer wieder auch Anfragen für Kinder aus Flüchtlings- und Asylbewerberfamilien an das Hilfswerk gerichtet werden.

Ute Höpfner-Diezemann Stiftungsfonds

Preisverleihung „Siegener Leuchtturm“



Erstmals wurde in diesem Jahr der Siegener Leuchtturm verliehen. Die diesjährige Verleihung der vom Ute Höpfner-Diezemann Stiftungsfonds initiierten Auszeichnung im Rahmen des Festakts zum zehnjährigen Bestehen der Bürgerstiftung Siegen stand unter dem Motto „Willkommen bei uns“. Unter diesem Motto hatte die Jury, der erwachsene Experten aus den Bereichen Jugend / Bildung / Soziales und Vertreterinnen des Siegener Jugendparlaments angehören, zwischen Februar und April um Bewerbungen und Vorschläge gebeten. „Es hat uns sehr gefreut, dass insgesamt über 20 Bewerbungen und Vorschläge eingegangen sind. Das zeigt eindrucksvoll, dass in der Region Siegen ein vielfältiges Engagement in Sachen Willkommenskultur stattfindet.“ sagte der Schirmherr des Siegener Leuchtturms, Bürgermeister Steffen Mues. In den Räumlichkeiten des Projektpartners Siegener Versorgungsbetriebe hatte die Jury in ihrer Sitzung im Mai in einem mehrstufigen, Kriterien geleiteten Diskussionsprozess einen Preisträger ausgewählt. Die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses QI des Evangelischen Gymnasiums Siegen haben sich insbesondere für junge Flüchtlinge aus der städtischen Übergangseinrichtung im Wiesental engagiert. „Die Jury hat es sehr überzeugt, wie der Projektkurs einerseits konkrete Hilfe auf Augenhöhe für die jugendlichen Flüchtlinge geleistet und sich gleichzeitig im Bildungsprojekt mit den Themen, wie Gründe für Flucht und Asyl in Europa, auseinandergesetzt hat. Das ist der Grundgedanke des Siegener Leuchtturms: Solche herausragenden Beispiele für nachhaltiges Engagement in den Fokus der breiten Öffentlichkeit zu heben und damit zur Nachahmung anzuregen“, so Dr. Eckart Diezemann, Sohn der 2013 verstorbenen Namensgeberin des Stiftungsfonds. Die Schülerinnen und Schüler sehen im Nachhinein in der Projektarbeit eine persönliche

Bereicherung und gleichzeitig Verbesserungsbedarf. „Wir haben das Projekt als Balanceakt zwischen einer sinnstiftenden Erfahrung und der Betroffenheit über die Situation der Flüchtlinge erlebt. Neben einer notwendigen Professionalisierung der Flüchtlingsarbeit halten wir auch eine regelmäßige Berichterstattung über die Umstände, in denen die Menschen leben sowie eine abgestimmte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Behörden, Wohlfahrtsverbänden und ehrenamtlichen Helfern für sehr wichtig“ heißt es in einer Stellungnahme der Schülerinnen und Schüler.

EFL-Stiftungen

„Wie drücke ich aus, was in mir ist?“



Viele Unterstützer und Freunde der Ehe-, Familie- und Lebensberatungsstelle erhielten am 26. November in der Martinikirche eine ganz besondere Sicht auf die Arbeit der evangelischen Beratungsstelle. „Wie drücke ich aus, was in mir ist?“, lautete das Thema des Abends beim Jahresempfang. Superintendent Peter-Thomas Stuberg und Annette Mehlmann, Leiterin der Beratungsstelle, begrüßten über 250 Gäste. Vor der Ausstellungseröffnung „Sprache und Schriftgestaltung“ mit 40 ausdrucksstarken Kalligrafien von Gerd Doege genossen die Gäste den informativen Vortrag „Schrift und Bild“ von Prof. Dr. Ralf Schnell. Nach einem kleinen Imbiss begann Prof. Dr. Hanns-Josef Ortheil mit seiner Lesung aus seinem Buch „Der Stift und das Papier“. Bereits an diesem Abend wechselte ein Viertel der Kalligrafien, die zugunsten der EFL verkauft wurden, den Besitzer. In einer anschließenden Gesprächsrunde mit Dr. Gisela Labenz wurde die Ausdrucksform des Schreibens und des sich Ausdrückens thematisiert.



Impressum

Bürgerstiftung Siegen

Kölner Str. 58 · 57072 Siegen · Telefon: 0271 2339616
www.buergerstiftung-siegen.de
E-Mail: info@buergerstiftung-siegen.de
Redaktion: Sandra Fuchs, Ingrid Bamberger